

Karol Choma und Peter Rautek – Erfinder von Manhunt – sind als Spieler vor Ort.

MANHUNT



Szenen aus einem Training CRITICAL KNOWLEDGE/ N. RAINER (2)



Sicherheit in Extremsituationen: Johannes Kouba

Von Sandra Müllauer

Eine Person rennt durch eine Großstadt, gehetzt, verschwitzt, Adrenalin ist in jeder Faser des Körpers zu spüren. Es gibt kein Filmset, keine Probe, kein Drehbuch, aber Kameras sind trotzdem dabei. In der Reality-Serie „Manhunt“ auf YouTube geht es um Flucht und Verfolgung: Menschen versuchen, tagelang unentdeckt zu bleiben, während professionelle „Jäger“ – ehemalige Polizisten, Militärs, Ermittler – sie aufspüren. Es ist ein Spiel, wird aber schnell zur Grenzerfahrung.

Millionen Menschen verfolgen die Online-Serie, vor Kurzem ist die dritte Staffel gestartet. Nach Staffel eins in Wien und Staffel zwei in Bangkok müssen die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesmal in New York flüchten. 96 Stunden sind

LEUTE

Bei Youtube-Show sorgt Steirer für Sicherheit

Millionen schauen die Serie „Manhunt“ auf Youtube. Johannes Kouba ist bei dieser „Menschenjagd“ für die Sicherheit zuständig.

sie auf der Flucht. Und ein Steirer ist dafür verantwortlich, für die Sicherheit aller Beteiligten zu sorgen: Johannes Kouba.

Kouba, in der Oststeiermark geboren, ist kein typischer Sanitäter. Er war langjähriger Combat-Medic, ist Jäger, Outdoor-Sportler und Gründer von Critical Knowledge, einem Unternehmen, das Erste Hilfe und Krisenmanagement neu denkt. In seinen Trainings wird nichts be-

schönigt. „Wir simulieren unter anderem Großschadensereignisse wie Amokläufe, haben Pyrotechnik, Nebelmaschinen und die meisten nachgestellten und echt wirkenden Wunden in Europa.“ Es sind Simulationen, aber diese machen den Ernstfall spürbar.

Bei „Manhunt“ ist Kouba dafür zuständig, dass die Spannung nicht in Lebensgefahr umschlägt. Er plant Evakuierungs-

routen, überwacht die Teilnehmenden, betreut das Team und greift ein, wenn jemand körperlich oder mental zusammenzubrechen droht. In einer Zeit, in der nächtliche Flüchten, Schlafmangel und Dauerstress an der Tagesordnung sind, ist es wichtig, dass er die Ruhe bewahrt. Er weiß, wann Beobachtung reicht und wann Eingreifen überlebenswichtig wird.

In dem Format beobachtet der

Oststeirer, wie Menschen an ihre Grenzen kommen und darüber hinaus gehen. Dehydrierung, Blasen, Schlafentzug, Angst. Manche finden in dieser Ausnahme-situation ungeahnte Stärke, andere kämpfen mit der Stille: „Das Handy kann man halt im Dunkeln nicht einschalten, wenn die Gefahr zu groß ist, dass einen die Jäger sehen könnten.“

Seine Erfahrung sammelte der 39-Jährige unter anderem in Krisenregionen und Einsätzen als Team Medic beim Spezial-einsatzverband Jagdkommando. Über zwei Jahre lang war er in Afrika, oder anderen Krisenregionen weltweit unterwegs, wo Improvisation über Leben und Tod entscheidet. Diese Einstellung prägt auch seine Arbeit: „Man muss mit dem arbeiten, was man hat“, sagt er. Aufgaben ist für ihn keine Option.

— ANZEIGE —

DIE KÖPFE DES JAHRES

Jetzt voten!
Kategorie **Gastgeber**
kleinezeitung.at/voting-koepfe-stmk
Votingschluss
14.12.2025

Mit freundlicher Unterstützung von:



WIE DAS GELINGT

Cheyenne: Zweisamkeit trotz Promistatus

Die in Döbl lebende Cheyenne Ochsenknecht offenbart nun das Geheimnis der Ehe mit Nino Sifkovits im Schatten des Rampenlichts: „Wir versuchen, einmal im Monat wirklich etwas zu zweit zu machen – ohne Kinder, ohne Kamera, einfach nur wir.“ Das planen Cheyenne und Nino laut



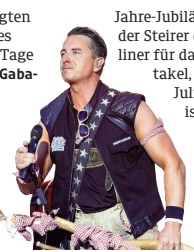
Cheyenne Ochsenknecht, Nino Sifkovits IMAGO

geschoben: „Das hält uns als Paar total zusammen.“

KONZERT AM MEER

Gaballier spielt vor Tausenden in Zrce auf

Via Social Media zeigten sich die „Austria goes Zrce“-Macher dieser Tage stolz, dass Andreas Gaballier am Festival-Strand in Kroatien für Stimmung sorgen wird: „Nach zig ausverkauften Stadien auf seinen Tournen kommt der Erfolgsmusiker zu unserem Zehn-



Jahre-Jubiläum! Damit ist der Steirer der erste Headliner für das Sommer-Spektakel, das von 18. bis 25. Juli 2026 angesetzt ist. Es ist nicht sein erstes Strand-Konzert: 2024 spielte er in Lignano.

Andreas Gaballier APA

— ANZEIGE —

Fahrerlebnis schenken!

€25,-
Weihnachtsbonus

Erhältlich in den ÖAMTC Fahrtechnik Zentren Lang/Laibing und Kalwang, an den ÖAMTC Stützpunkten und unter fahrtechnik-gutschein.at.

Für aktives Fahren

— ANZEIGE —

JETZT APP DOWNLOADEN & 70€ WEIHNACHTS-BONUS HOLEN*

*Mit der App-Neuregistrierung erhalten Sie 3 Gutscheine à 20€, jeweils einlösbar ab einem Einkaufswert von 100€ und 1 Gutschein à 10€, einlösbar ab einem Einkaufswert von 50€ bei K&O und Gigasport.